

2. April 2009

## **Forschung und Innovation stärken – steuerliche Anreize setzen**

„Deutschland wird nur gestärkt aus der Weltwirtschaftskrise hervorgehen, wenn unsere Unternehmen über einen Wissensvorsprung verfügen und bei der Entwicklung von neuen innovativen Produkten und Dienstleistungen die Nase vorn haben. Es ist daher richtig und wichtig, dass Luckenwalde und die Region Teltow Fläming auf den Biotechnologiepark setzen. Hier werden kleine und mittlere Unternehmen der modernen Biotechnologie und deren Dienstleister gezielt gefördert. Hier ist ein herausragendes regionales und zugleich auch internationales Netzwerk im Bereich Biotechnologie entstanden“, erklärt Tamara Zieschang anlässlich des heutigen gemeinsamen Besuchs mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel, im Biotechnologiepark Luckenwalde. „Da industrielle Forschung den Grundstein für neue, wettbewerbsfähige Arbeitsplätze in der Zukunft legt, müssen wir jetzt auch neue Wege in der Förderung von Forschung und Entwicklung gehen. Hierzu zählt die steuerliche Förderung von Forschung in Unternehmen.“

Tamara Zieschang (CDU), die unter anderem im Landkreis Teltow-Fläming für den Deutschen Bundestag kandidiert, erklärt weiter:

1. Investitionen in Forschung und Hochtechnologie, also in kluge Köpfe und Ideen sind die beste Antwort auf die Weltwirtschaftskrise. Die CDU geführte Bundesregierung hat den Bereich Forschung und Entwicklung in dieser Legislaturperiode mit rund sieben Milliarden Euro zusätzlich gefördert. Der Bereich der Biotechnologie ist zudem ein Schwerpunkt der 2006 initiierten Hightech-Strategie der Bundesregierung, in deren Rahmen neue Impulse für eine schnellere Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte, Dienstleistungen und Verfahren gegeben werden.
2. Höhere Ausgaben des Staates für Forschung und Entwicklung allein reichen aber nicht aus, um den Innovationsstandort Deutschland und Brandenburg voranzubringen. Vielmehr müssen bei den Unternehmen Anreize für eigene Forschungsanstrengungen gesetzt werden. Unternehmen, die in Forschung investieren wollen, sollten daher zukünftig auch steuerlich gefördert werden. Eine steuerliche Forschungsförderung hat gegenüber der direkten Projektförderung den Vorteil, dass die Unternehmen selbst entscheiden können, auf welchem Feld sie forschen. In den USA, Großbritannien und Frankreich bestehen bereits steuerliche Instrumente der Forschungsförderung.

Für Rückfragen:

Tamara Zieschang  
(0172) 752 99 44